

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Master Kommunikationsdesign, HTWG Konstanz

Wintersemester 2025/26

Pflichtmodule

Potenzialanalyse und Potenzialentwicklung

Independent Studies

Masterseminar

Wahlpflichtmodule

Fächerübergreifendes Studium

Wahlfächer

Designrhetorik

Design und Raum

Design und Experiment

Lehrende

Pflichtmodule Übersicht

Potenzialanalyse und Potenzialentwicklung

Assessment	Prof. Brian Switzer	3
Designkolloquium	Prof. Karin Kaiser	4

Independent Studies

Independent Study	Koordination: Prof. Dr. Volker Friedrich	5
-------------------	--	---

Masterseminar

Seminar zur Masterarbeit	Prof. Brian Switzer	6
--------------------------	---------------------	---

Assessment

Lehrinhalte:

- Hilfestellung beim Studium und beim Übergang zum Berufsleben
- Vermittlung akademischer und beruflicher Perspektiven und Möglichkeiten

Lernziele:

- individuelle Vorkenntnisse und Potenziale bewusst machen
- individuellen Plan für das Selbststudium entwickeln

Art:

Workshop, Seminar, Kolloquium, Selbststudium;
unbenotet; 1 SWS | 1 ECTS

Leistungsnachweis:

Teilnahme; Referat/Bericht

Designkolloquium

Kursinhalt:

Im Kurs experimentieren wir mit kleinen internen Eventformaten, um ins Sprechen zu kommen über Ideen, Probleme und Einflüsse im Design. Dabei begleiten Lektüren, liefern Anregungen und Begrifflichkeiten – und lenken den Blick auf Diskurse als solche.

Lernziele:

Ideen zu Fragen des Designs formulieren können;
vertiefte Fachterminologie; Kenntnis vom Potential theoretischer Texte

Art:

Seminar, Übung, obligatorisch; 1 SWS | 1 ECTS

Leistungsnachweis:

Regelmäßigen Teilnahme.

L (Arbeit an und in unserem “Sprachlabor”),

R (referieren – von lat. referre: u. a. vortragen, sprechen, zuschreiben, beziehen auf, zurücktragen, beantworten, erwidern, wiedergeben, mitteilen, widerhallen lassen, registrieren, berichten)

Dozent:

Prof. Karin Kaiser

Zeit und Ort:

mittwochs, 9:30 bis 11 Uhr; L303

Independent Study

Lehrinhalt:

Bearbeitung eines selbst gewählten Themas, begleitet von einem Professor/einer Professorin nach individueller Absprache.

Ziel der Studienarbeit ist es, eigene Fragestellungen der Designforschung und -entwicklung zu erarbeiten, Methodiken für eigene Designvorhaben zu entwickeln und zu erproben, eigene Ansätze theoretisch zu fundieren, sowie spezifische Thematiken und Fähigkeiten individuell zu vertiefen. Die Auseinandersetzung mit angewandtem methodischem und wissenschaftlichem Arbeiten und die kritische und konstruktive Teilnahme an Designdiskursen bilden ein wesentliches Element der Independent Study.

Eine forschende, studierende Haltung im Kommunikationsdesign ist geprägt von souveräner Entwicklung und Gestaltung und gleichermaßen von Reflexion. Independent Studies können daher als Arbeiten mit theoretischem Schwerpunkt in Design ausgeprägt sein (wobei

die Gestaltung das Durchdachte besser verständlich machen soll) und als gestalterische Innovation (wobei die Reflexion den Innovationsgehalt der Gestaltung erhöht).

Spezielles Angebot von Prof. Dr. Friedrich:

In der Einführung und den beiden folgenden Blockseminaren werden Grundlagen der Wissenschaft und ihrer Methoden sowie Recherchetechniken vermittelt. Zudem wird dargelegt, wie man Studien systematisch aufbaut und deren Ergebnisse schriftlich aufbereitet.

Art:

Projekt; 1 SWS | 10 ECTS

Leistungsnachweis:

Studienarbeit, Praktische Arbeit, Referat, Bericht; benotet

Dozent:innen:

Wechselnd

Koordination: Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

Nach Absprache mit den jeweiligen Betreuern

Seminar zur Masterarbeit

Lehrinhalte:

Kolloquium zur Masterarbeit, in dem eigene Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert werden.

Art:

Übung; 1 SWS | 2 ECTS

Lernziele:

eine eigene Fragestellung im anwendungsorientierten wissenschaftlichen Design bearbeiten, präsentieren und diskutieren

Literatur:

wird bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

Teilnahme am Kurs

Dozent:

Prof. Brian Switzer

Zeit und Ort:

Extratermin

Wahlpflichtmodule Übersicht

Fächerübergreifendes Studium

Angebote aus den Studiengängen Architektur	siehe AR-Intranet
--	-------------------

Studium Generale

Workshops, Exkursionen

Wahlfächer

»Melancholie«	Prof. Dr. Volker Friedrich	9
»Better Books & Zines«	Prof. Karin Kaiser	10
Werkschau	Prof. Eva-Maria Heinrich	11
»Museen und Ausstellungen«	Prof. Eberhard Schlag	12
»Risikokompetenz«	Prof. Konstantin Hassemer	13
»Qualitative Designforschung«	Prof. Brian Switzer	14
Grundbegriffe der Philosophie	Prof. Dr. Volker Friedrich	15

Designrhetorik

Projekt zu Designrhetorik	Prof. Dr. Volker Friedrich	16
Semiotik und Bildtheorie	Prof. Dr. Volker Friedrich	17
Kommunikations- und Medientheorie	Prof. Dr. Volker Friedrich	18

Design und Raum

Projekt zu Design und Raum	Prof. Eberhard Schlag; Prof. Eva-Maria Heinrich	19
Design und Raum in der Praxis	Prof. Eberhard Schlag; Prof. Eva-Maria Heinrich	20
Wissenschftl. Grundlagen zu Design und Raum	Prof. Eberhard Schlag; Prof. Eva-Maria Heinrich	21

Design und Experiment

Projekt zum Designexperiment	Prof. Thilo Rothacker; Yannic Seitz, M. A.	22
Experiment und Methode	Prof. Thilo Rothacker; Yannic Seitz, M. A.	23
Experiment und Medium	Prof. Thilo Rothacker; Yannic Seitz, M. A.	24

Fächerübergreifendes Studium

Allgemeines:

Den Studierenden wird ermöglicht, an wechselnden interdisziplinären Lehrveranstaltungen der Studiengänge Kommunikationsdesign und Architektur, sowie des Studium Generale teilzunehmen. Auch Workshops und Exkursionen sind Bestandteil dieses Moduls.

Die aktuellen Angebote anderer Studiengänge, Workshops und Exkursionen, werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Angebote der Studiengänge Kommunikationsdesign folgen auf den nächsten Seiten.

Lehrinhalte:

»Warum erweisen sich alle außergewöhnlichen Menschen in Philosophie oder Politik oder Dichtung oder in den Künsten als Melancholiker?«, fragte schon Aristoteles (oder sein Schüler Theophrast). Daran anschließend lässt sich fragen: Was hat es mit der Melancholie auf sich? Warum war und ist der Begriff der Melancholie in der Kulturgeschichte so wirkungsvoll? Welchen Niederschlag fand er in der Literatur, der Philosophie, der Kunst, der Musik, im Film? Warum sind in kreativen Berufen häufig Melancholiker anzutreffen? Befördert die digitale Welt Melancholie als Lebensgefühl? Solchen Fragen wird die Vorlesung nachgehen.

Entlang der Darstellung solcher Inhalte wird der Dozent den Hörern vertiefte Einblicke in Methoden der Geisteswissenschaften vermitteln. Dabei werden auch Fragen des Schreibens und der Rhetorik aufbereitet – am Beispiel seines 1991 erschienenen Buches »Melancholie als Haltung«, das der Dozent einer Überarbeitung, Aktualisierung und Erweiterung unterzieht.

Art:

Vorlesung im Studium generale; Wahlfach für MKD und BKD; 2 SWS | 2 ECTS

Lernziele:

Überblickswissen über die Philosophie und ihre Grundbegriffe erwerben; Allgemeinbildung vertiefen; interdisziplinäre Diskursfähigkeit ausbauen; kritisches Denken und im Argumentieren sowie im Schreiben üben.

Leistungsnachweis:

Vorlesungsmitschriften, Lernprotokolle..

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

montags, 19:15 bis 20:45 Uhr; L007

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, intellektuell vielschichtig und anhand zahlreicher Beispiele mit den medialen Klassikern Buch und Magazin zu arbeiten und dabei abstrakte und sinnliche Konzepte zu verstehen, zu verfolgen und zu verknüpfen..

Die Fragestellungen des Kurses und spezifische Interessen können

- anhand eines "bookbooks" (eines experimentellen Studienbuchs, das in einer je persönlich entwickelten und produzierten Form eigene Fragestellungen, Gestaltungsreihen und Recherchen zum Thema beinhaltet bzw. selbst repräsentiert)
- anhand mitgebrachter geeigneter Vorhaben (Publikation zur Independent Study, Buchprojekt, Dokumentation, ...) bearbeitet werden.

Im Zuge der Gestaltungsvorhaben werden Kompetenzen in der Konzeption, Gestaltung und Produktion von Printpublikationen auf- oder ausgebaut. Das nötige

gestalterische und praktische Qualitätsbewusstsein werden geschult.

Die Teilnehmer:innen lernen den Möglichkeitsraum von „Gebundenem“, von sinnlicher Präsenz und physischer Interaktivität (weiter) kennen, setzen sich mit dessen Grenzen und Erweiterungen auseinander.

Eine Exkursion im Kontext der professionellen Produktion von Büchern ist vorgesehen.

Art:

Seminar, Übung, unbenotet; WP 2 SWS | 2 ECTS

Prüfungsleistungen:

Regelmäßige aktive Teilnahme,
Gestaltungsobjekt und dessen Erläuterung,
Beteiligung an der Werkschau

Dozentin:

Prof. Karin Laiser

Zeit und Ort:

dienstags, 9 bis 10:30 Uhr; L304

Inhalte:

Konzeption, Gestaltung und Ausarbeitung des Werkschau-Katalogs KD.

Konzeption und Gestaltung der Erscheinungsbilder für die Werkschau KD und für Format KN (Veranstaltungsreihe von KD und AR).

Projektmanagement, Budget und Produktionsbetreuung.

Umsetzung aller Anwendungen: Plakate, Flyer, Ausstellungen-Katalog print, Social Media Kit, Urkunden, Label, Leitsystem der Ausstellung, Projektionen, Festakt-Präsentation, ...

Lernziele:

Selbstständiges Arbeiten und Gruppenarbeit in interdisziplinären Teams, Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung ganzheitlich gedachter und komplexer Designlösungen in verschiedenen Kommunikationsformaten.

Art:

Seminar, Übung; WP 2 SWS | 6 ECTS

Leistungsnachweis:

Studienarbeit, Entwurf, Projektarbeit, benotet

Dozentin:

Prof. Eva-Maria Heinrich

Zeit und Ort:

mittwochs, 18 bis 19:30 Uhr; L003

Inhalte:

Der Kurs ist als Einführung in die Welt der Museen und Ausstellungen konzipiert. Beide haben ihren Ursprung in der Praxis des Sammelns, wichtige Vorläufer sind die frühneuzeitlichen Wunder- und Schatzkammern mit ihren ganz eigenen Wissensordnungen und Ansprüchen auf Repräsentativität. Davon ausgehend verfolgt der Kurs drei Linien: zum einen die Entwicklung von Museen, die sich nach der Öffnung des Louvres 1793 enorm ausdifferenzierten und seit den 1970er Jahren einen anhaltenden Boom erleben; zum anderen Praktiken des Ausstellens, die von der Weltausstellung in London 1851 über den Einzug der Vermittlung im frühen 20. Jahrhundert bis zu immer ausgefeilteren Szenographien und Blockbusterformaten seit den 1980er Jahren reichen; schließlich wird es um aktuelle Herausforderungen wie die Stärkung von Partizipation, den Umgang mit kolonialen Erbe und die Potenziale Künstlicher Intelligenz gehen.

Der Kurs ist Teil des interdisziplinären Kooperationsprojekts Mediale Ausstellungsgestaltung für Studierende

des Kommunikationsdesigns und der Architektur der HTWG sowie der Fächer Geschichte/Kulturwissenschaften und Informatik/ Informationswissenschaften der Universität Konstanz. Das Programm wird fortgesetzt mit einem Seminar zur „Medialen Ausstellungsgestaltung“ im SoSe 2026 sowie der über zwei Semester laufenden Konzeption und Umsetzung einer realen Ausstellung im WS 2026/27 und SoSe 2027 im Turm zur Katz Konstanz.

Art:

Seminar, Übung, Vorlesung; 2 SWS | 4 ECTS

Lernziele:

Überblick über die Entwicklung von Museen und Ausstellungen Aufbau eines Fundus an konkreten Beispielen Bewusstsein für aktuelle Themenstellungen und Herausforderungen.

Leistungsnachweis:

Aktive Mitarbeit, Lektüre von Texten, Referat, benotet.

Dozenten:

Prof. Eberhard Schlag

Prof. Dr. Johannes Bernhardt, Uni Konstanz

Zeit und Ort:

dienstags, 13:30 bis 15 Uhr; G304 (Uni)

Lehrinhalte / Kompetenzerwerb:

Risikofaktoren im Prozess der Erstellung von Dienstleistungen zu erkennen,
Leistungsprozesse risikoorientiert aufzusetzen, wesentliche Merkmale menschlicher Risikowahrnehmung zu kennen und für sich selbst bewusst zu machen, Risiken mit Hilfe der technisch-ökonomischen Risikoanalyse zu bewerten, grundlegende Handlungsoptionen aus der Risikoanalyse abzuleiten, individuelle und organisationale Resilienz als kritische Ressourcen im Umgang mit Risiken zu verstehen.

Art:

Vorlesung, Seminar, Übung. 3 SWS | 4 ECTS

Literatur:

weitere Angaben folgen im Unterricht

Dozent:
Prof. Dr. Konstantin Hassemer

Zeit und Ort:
dienstags, 9:45 bis 11:15 Uhr; L304

Inhalte:

Nutzungskontexte und qualitative Designforschung. Was ist damit gemeint? Qualitative Designforschung ist nah an der natürlichen Prägung von Gestalter*innen: Sie beobachten Situationen, um diese so gut es geht zu verstehen. Nutzungskontexte sind öffentliche Situationen im Service- oder Dienstleistungsbereich, wo zwei (oder mehrere) Menschen sich begegnen mit einem Zweck (z. B. Einkauf im Supermarkt, Registrierung am Campus oder im Krankenhaus, usw.). Wie können solche Situationen beobachtet und festgehalten werden? Was sollte noch dazu in Erfahrung gebracht werden? Welche Methoden und Theorien untermauern diese Praxis? Was können Studierenden voneinander lernen? Wie kann es dokumentiert werden? Und wenn Erkenntnisse sich offenbaren, wie können diese zu Designlösungen oder -empfehlungen führen?

Lernziele:

- vertraut werden mit aktuellen Fragen und Methoden aus Wissenschaft und Designforschung;

- diese Methoden theoretisch und praktisch für die gestalterische Arbeit nutzbar machen können;
- vertraut werden mit diversen Designforschungstechniken;
- vertraut werden mit Forschungsdokumentation.

Art:

Übung; 3 SWS | 5 ECTS

Leistungsnachweis

Studienarbeit / Bericht / Referat / Laborarbeit
benotet

Dozent:

Prof. Brian Switzer

Zeit und Ort:

donnerstags, 9 bis 11:15 Uhr; L304

Inhalt:

Die Vorlesung stellt Grundbegriffe der Philosophie wie Glück, Wahrheit, Kritik und Demokratie vor und erläutert deren Entstehung, Bedeutung und Aktualität. Die Vorlesung wendet sich an Hörer ohne Vorwissen und legt – auch anhand aktueller Beispiele – dar, dass Philosophie vom Einzelnen als lebensorientierende Disziplin ebenso wie allgemein als Grundlagendisziplin genutzt werden kann.

Der Dozent hält eine klassische Vorlesung, die als Podcasts (Hördateien) online abrufbar ist. Angemeldete Hörer werden informiert, sobald ein neuer Podcast ins Netz gestellt wurde. Nach Absprache werden den Hörern der Vorlesung ergänzende Fragerunden und Diskussionen angeboten. Angemeldete Teilnehmer erhalten ein Kennwort, mit dem sie sich auf einer Internetseite einloggen können, auf der sie Aufgaben zu den Podcasts gestellt bekommen.

Lernziele:

Überblickswissen über die Philosophie und ihre Grundbegriffe erwerben; Allgemeinbildung vertiefen; interdisziplinäre Diskursfähigkeit ausbauen; kritisches Denken und Argumentieren üben.

Art:

WP 3 SWS | 3 ECTS

Leistungsnachweis:

Angemeldete Teilnehmer erhalten ein Kennwort, mit dem sie sich auf einer Internetseite einloggen können, auf der sie Aufgaben zu den Podcasts gestellt bekommen.

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

Extratermine

Lehrinhalte:

Im »Projekt zur Designrhetorik« arbeiten die Studenten mit an der redaktionellen Betreuung des E-Journals »Sprache für die Form« (www.designrhetorik.de). So werden sie Interviews führen – mit Designern, Künstlern, Rhetorikern, Wissenschaftlern. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung werden praktische Fragen der Interview- und der Tontechnik (Aufnahme, Schnitt) eine Rolle spielen. Zudem werden die Teilnehmer sich im Schreiben üben und, bei guten Ergebnissen, ihre Texte veröffentlicht sehen. Bei Interesse wird bei einer Tagesexkursion eine Ausstellung besucht, die beispielhaft mit Mitteln der visuellen Rhetorik arbeitet.

Lernziele:

- Wissen und Erfahrungen sammeln mit Aufgaben der Produktentwicklung und Betreuung von Medien;
- Einüben redaktioneller Praktiken;
- Anwendung theoretischer Grundlagen der Disziplin Kommunikationsdesign und angrenzender Disziplinen, insbesondere der Rhetorik, auf die Medienpraxis;

- Weiterentwicklung der eigenen rhetorischen und der Schreibkompetenz.

Art:

Vorlesung, Seminar; 4 SWS | 6 ECTS

Leistungsnachweis:

Diverse redaktionelle Abgaben

Literatur:

Siehe Intranet

Semiotik und Bildtheorie

Lehrinhalte:

Die Vorlesung wird ausgehen von einem konkreten Beispiel für die Anwendung semiotischer Theorie, nämlich von Sherlock Holmes. Seine detektivische Praxis bietet eine Folie, um philosophische Hintergründe und Tiefenschichten der Semiotik zu veranschaulichen und ein Panorama der Geistesgeschichte zu entwickeln. Mit bildtheoretischen Fragen werden sich die Teilnehmer anhand eingehender Bildanalysen beschäftigen. Es sollen dabei der »Subtext« (das unter der Oberfläche Liegende) ans Licht gebracht werden: Bilder schaffen vielfältige Bezüge, nicht allein zur Kultur ihrer Gegenwart, sondern auch zur Kulturgeschichte (der Bilder, der Mythen, der Erzählungen, der Gesellschaft und der Theorien); sie können somit Modelle für Weltbezüge sein.

Lernziele:

Kenntnisse der Semiotik (Lehre von den Zeichen) und der Bildtheorie sind für eine vertiefende und für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen des Designs und der Kommunikation grundlegend. Es soll

ein Verständnis entwickelt werden können, wie die Lehre von den Zeichen eingebettet ist in die Ideengeschichte. Bildtheoretische Kenntnisse sollen durch eine eingehende Analysen ausgewählter Bildbeispiele vermittelt werden.

Art:

Vorlesung, Seminar; 1 SWS | 2 ECTS

Leistungsnachweis:

Vorstellung und Synopse eigener Lektüren und Bildanalysen

Literatur:

Siehe Intranet

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

dienstags, 11:30 bis 13 Uhr; L304

Lehrinhalte:

Neben grundlegenden Vorlesungen wird das Seminar, parallel zum Projekt zur Designrhetorik, als Lektürekurs genutzt, in dem ausgewählte Literatur zur Medien- und Kommunikationstheorie gemeinsam gelesen und analysiert wird. Um eine Publikation über Designrhetorik zu betreuen, muss zuerst einmal ein Grundwissen über Designrhetorik und ihrer Mutterdisziplin, der Rhetorik, geschaffen werden.

Die Rhetorik ist die älteste und womöglich die am weitesten ausgebaute Kommunikationstheorie. Sie kann als Grundlagenwissenschaft betrieben werden, die sich insbesondere mit den Wirkungsabsichten von Kommunikation beschäftigt. Dies nennt man in der Rhetorik »Persuasion« (Überzeugung, Überredung); damit sind die kommunikativen Ziele gemeint, die Empfänger kommunikativer Signale zu beeinflussen, bei ihnen einen Perspektivwechsel herbeizuführen, Orientierung zu schaffen und ihr Verhalten zu verändern.

Art:

Vorlesung, Übung, Seminar; 1 SWS | 2 ECTS

Lernziele:

Kommunikations- und medientheoretische Kenntnisse, insbesondere aus Rhetorik und Designrhetorik, im Kontext des Designs einbetten; Steigerung der wissenschaftlichen Lese- und Diskursfähigkeiten; Erprobung entsprechenden Lese-, Analyse und Argumentationstechniken.

Leistungsnachweis:

diverse Abgaben

Literatur (Empfehlungen):

siehe Intranet

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

dienstags, 17:30 bis 19 Uhr; L102

Ein reales Ausstellungsprojekt im Rahmen des interdisziplinären Kooperationsprojekts
»Mediale Ausstellungsgestaltung«
<http://mediale-ausstellungsgestaltung.de>

Aufgabe:
3226. Zeitkapsel Radolfzell. Eine Ausstellung zum 1200jährigen Stadtjubiläum in der Villa Bosch Radolfzell.

Zeitkapseln sind Botschaften an die Nachwelt. Schatullen, Kassetten oder Kisten, die Dinge von solch elementarer Bedeutung enthalten, dass sie die Zeit überdauern und erst in der fernen Zukunft geöffnet werden sollen oder dürfen. Wir finden sie in den Grundsteinen neuer Gebäude, in den Kugeln von Kirchturmspitzen oder auf dem privaten Dachboden für die Nachkommen der eigenen Familie.

Anlässlich des 1200jährigen Stadtjubiläums blickt die Ausstellung „3226. Zeitkapsel Radolfzell“ zurück und zugleich 1200 Jahre nach vorne. Was sind die zentralen

Themen und Herausforderungen, die die Stadtgesellschaft im Jahr 2026 beschäftigen und bewegen? Wie soll sich die Stadt in Zukunft entwickeln? Aber auch: Wie stellen sich die Bürgerinnen und Bürger die Zukunft der Stadt vor? Was finden sie erstrebenswert? Was wünschen sie sich, wenn sie an die Zukunft denken? Vor allem aber: was von der Geschichte ihrer Stadt soll die Zeit überdauern und die Erfahrungen der Gegenwart für nachfolgende Generationen bewahren und dokumentieren?

Art:
Projekt; 4 SWS | 6 ECTS

Leistungsnachweis:
Regelmässige aktive Teilnahme am Kurs; Ausführungsplanung; Erstellung der Produktionsdaten; umgesetzte fertige Ausstellung; aktive Mitwirkung bei der Produktion, dem Auf- und Abbau der Ausstellung; benotet.

Dozent:innen:
Prof. Eberhard Schlag
Prof. Eva-Maria Heinrich
Prof. Dr. Johannes Bernhardt; Dr. Jan Behnstedt (Uni Konstanz)

Zeit und Ort:
donnerstags, 8:30 bis 11:45 Uhr; L102

Sonstiges:
Interdisziplinär, richtet sich an Studierende aus KD und AR

Design und Raum in der Praxis

Modul MKD 7: Design und Raum

Lehrinhalte:

Siehe Projekt zu Design und Raum.

Ganztägige Exkursion.

Art:

Exkursion, Workshop; 1 SWS | 2 ECTS

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Exkursion ist Pflicht!

1./2. Semester MKD

Dozent:innen:

Prof. Eberhard Schlag

Prof. Eva-Maria Heinrich

Zeit und Ort:

Extratermin

Sonstiges:

Interdisziplinär, richtet sich an Studierende aus KD und AR

Wissenschaftliche Grundlagen zu Design und Raum

Inhalte:

- Verhältnis von Raum und Inhalt, Parcours und Wegeführung
- menschliche Wahrnehmung und Wirkung auf den Rezipienten
- Narration und Informationsvermittlung
- Einsatz unterschiedlicher Medien
- Zusammenhang von Licht und Atmosphäre
- Wirkung und Möglichkeiten des Einsatzes von Sound
- Funktion und Wirkung von Grafik und Text im Raum
- Schlüssigkeit von Inhalt, Konzept und Gestaltung

Lernziele:

- Grundlagen der Szenografie lernen und verstehen.

Art:

Vorlesung, 1 SWS | 2 ECTS

Leistungsnachweis:

Siehe Projekt zu Design und Raum

Dozent:innen:

Prof. Eberhard Schlag
Prof. Eva-Maria Heinrich

Zeit und Ort:

donnerstags, 8:30 bis 13:15 Uhr; L102

Inhalte:

Bilder prägen unsere Wahrnehmung der Welt – und ihre Macht zeigt sich im aktuellen Zeitgeschehen besonders deutlich. Sie erzeugen Emotionen, transportieren Wissen und prägen gesellschaftliche Diskurse. Dieser Kurs widmet sich aus historischer und systematischer Perspektive den grundlegenden Fragen der Bildtheorie.

Wir wollen einen Überblick über die disziplinäre und methodische Vielfalt der Bildtheorie vermitteln – von Blick, Medium und Botschaft. Vom gezeichneten, gemalten oder photographischen Bild zum filmischen Bild. Vom analogen zum digitalen Bild.

Jede Sitzung kombiniert theoretischen Input und eigene Recherche mit praktischen Übungen, die ins Machen führen. Die Teilnehmer:innen erstellen eigene Bilder oder führen Bildrecherchen durch, die in einem visuellen Kommentar zu aktuellen gesellschaftlichen Themen münden. Ob als Buchprojekt, Website oder Ausstellungskonzept – das Endprodukt kommt ohne erklärenden

Fließtext aus und lässt Bilder für sich sprechen.

Art:

Projekt mit Übung; 4 SWS | 6 ECTS

Literatur:

- Horst Bredekamp: Die Anatomie des Bildakts
- W.J.T. Mitchell: What Do Pictures Want?

Dozenten:
Prof. Thilo Rothacker
Yannic Seitz, M. A.

Zeit und Ort:
mittwochs, 13:30 bis 18 Uhr ; L303

Experiment und Methode

Modul MKD 8: Design und Experiment

1./2. Semester MKD

Inhalte:

Begleitfach zu Projekt zum Designexperiment

Art:

Vorlesung, Seminar; 1 SWS | 2 ECTS

Dozenten:

Prof. Thilo Rothacker

Yannic Seitz, M. A.

Zeit und Ort:

mittwochs, 13:30 bis 18 Uhr ; L303

Experiment und Medium

Modul MKD 8: Design und Experiment

1./2. Semester MKD

Inhalte:

Begleitfach zu Projekt zum Designexperiment

Art:

Vorlesung, Seminar; 1 SWS | 2 ECTS

Dozenten:

Prof. Thilo Rothacker

Yannic Seitz, M. A.

Zeit und Ort:

mittwochs, 13:30 bis 18 Uhr ; L303

Professor:innen

Prof. Dr. Volker Friedrich

Dr. Volker Friedrich ist Professor für Schreiben und Rhetorik an der HTWG Konstanz, Gründungsmitglied und Direktor des IPS (Institut für professionelles Schreiben) und Herausgeber des wissenschaftliche E-Journals »Sprache für die Form«. Er studierte an der Universität Stuttgart Philosophie, Germanistik sowie Politikwissenschaften, schloss als »Magister Artium« ab und promovierte in Philosophie mit einer medientheoretischen Arbeit.

Er absolvierte eine Ausbildung zum Redakteur und arbeitet als Journalist, Kritiker und Publizist für zahlreiche Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunkanstalten im In- und Ausland sowie in der Medien- und Kommunikationsberatung. Als Autor legte er mehrere Buchveröffentlichungen vor, insbesondere zu philosophischen Fragen.

Prof. Eva-Maria Heinrich

Diplom-Designerin und -Medieninformatikerin Eva-Maria Heinrich lehrt am Studiengang als Professorin für Kommunikationsdesign. Sie hat Kommunikationsdesign und Medieninformatik an der Weißensee Kunsthochschule Berlin und der Hochschule Harz studiert, sie hat selbstständig im Kulturbereich und im Bereich Ausstellungsgestaltung sowie als Kreativleitung der Grafik-Abteilung im Stuttgarter Atelier Brückner gearbeitet. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind u.a. Typografie, Ausstellungsgrafik, Interfacedesign, Plakat- und Covergestaltung.

Professor:innen

Prof. Thilo Rothacker (*Studiendekan KD*)

Thilo Rothacker lehrt als Professor für Illustration. Rothacker studierte Illustration und Grafik Design an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Heinz Edelmann. 1991 zog es ihn nach Paris, wo er als freier Illustrator für Werbung, Zeitschriften und Verlage arbeitete. 1999 kehrte er nach Stuttgart zurück. Hier ist er als Illustrator für Zeitungen wie die Faz, New York Times, Le Figaro etc. tätig sowie für diverse Agenturen

Prof. Eberhard Schlag

Eberhard Schlag ist Architekt und vertritt in der Fakultät für Architektur und Gestaltung das Lehrgebiet Design und Raum. Schlag hat in Stuttgart und Chicago studiert und wurde danach Mitarbeiter im Stuttgarter Atelier Brückner, in dem er unterdessen als Teilhaber tätig ist. Das Atelier hat sich auf die Gestaltung großer Ausstellungen und Museen spezialisiert, wie das Stuttgarter Haus der Geschichte oder das Münchner BMW Museum.

Professor:innen

Lehrende

Prof. Brian Switzer

Brian Switzer, M. Des., B. F. A., ist Professor für Kommunikationsdesign an der HTWG Konstanz und Gründungsmitglied des IPS (Institut für professionelles Schreiben). Er erwarb den Titel eines »Bachelors of Fine Arts« in Grafikdesign an der University of Illinois in Champaign-Urbana und den Titel als »Master of Design« in »human centered design« und in strategischer Designplanung am Institute of Design des Illinois Institute of Technology in Chicago.

Seine internationale Karriere als Designer und Markenstrategie führte ihn zu »MetaDesign« in London und Berlin, zu »Future Brand« in London, zu »Icon Medialab« in London und Mailand, zur »Siemens design group« in München und zu »WGBH Design« in Boston.